

**Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.**  
**Lengsdorfer Hauptstr. 44, 53127 Bonn-Lengsdorf**  
Tel. 0228-256710 Fax. 0228-256719 E-Mail: dtindkihilfe@aol.com  
www.deutsch-indische-kinderhilfe.de

## PROJEKTBERICHT 2014

### SÜDINDISCHE PROJEKTE :

#### Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul.

Hier leben 55 Mädchen, 25 Jungen, in zwei separaten Gebäuden mit Zwischen- mauer laut neuer Regierungsanordnung. Wir haben Patenschaften für 76 Kinder. Die Kinder besuchen 7 verschiedene Schulen und werden von sechs Kinderdorfmüttern und einer Erzieherin betreut. Ein Wächter sorgt für die Sicherheit und fungiert als Hausmeister. Vier Mädchen haben erfolgreich die 12. Klasse (Abitur) absolviert. Die Erzieherin und zwei Kinderdorfmütter geben den bedürftigen Kindern jeden Abend Nachhilfeunterricht und überwachen die Hausaufgaben aller Kinder.

Spezielle Programme für alle Kinder und Kinderdorfmütter über Kinderarbeit, Kinderrechte, Kinderschutz sowie Familienleben, Hygiene, Erziehung wurden von der Childline Organisation und dem DMSSS-Family Counselling Centre durchgeführt. Mehrere ehemalige Mädchen und Jungen haben Kontakt zum Kinderdorf und haben bis jetzt 69.700,00 Rupien auf ein separat eingerichtetes Spendenkonto überwiesen. Zusammen mit den Zinsen hat die DIKH dort ein Guthaben von insgesamt 75.032,00 Rupien.

Hier haben wir immer noch erhebliche Wasserversorgungsprobleme. Da die drei Brunnen zusammen mit der städtischen Wasserleitung den Bedarf nicht decken, wird Trinkwasser in Plastik-Kanistern gekauft.

**Insgesamt wurden für Panjampatti € 25.100,00 überwiesen.**

#### Mutter Theresa Computer Center, Dindigul.

Während der Sommerferien 2014 wurden 70 Schülerinnen (10. und 12. Klasse) in einem 7-wöchigen Blitzkurs in Computeranwendung unterrichtet. Am normalen sechs-Monats-Kurs haben 25 Mädchen teilgenommen.

**Für MTCC wurden € 1.000,00 überwiesen.**

#### St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul.

Das Ausbildungsprogramm für 30 blinde Männer und Frauen an Spinn- und Webmaschinen mit Hilfe eines Ausbilders und einer Ausbilderin läuft wie immer zufriedenstellend. Ziel ist, dass diese Menschen etwas zum Lebensunterhalt beitragen können und ihr Selbstwertgefühl stabilisiert wird. Hier unterstützen wir 30 Kinder, deren Eltern blind sind. Alle Kinder besuchen den Kindergarten bzw. die Schule.

**Für SJB wurden € 8.000,00 überwiesen.**

#### Deutsch-Indisches Kinderdorf (Anbu Illam), Kalanthapanai / Vallioor.

In diesem Kinderdorf leben 59 Mädchen und 22 Jungen, betreut von 7 Kinderdorf-müttern, einer Erzieherin und einem Wächter. Von insgesamt 81 Kindern haben wir für 68 Patenschaften. Auch hier bekommen die Kinder jeden Abend Nachhilfe-unterricht. Drei Mädchen und ein Junge haben in diesem Jahr ihr Abitur gemacht. Eines der Mädchen hat den einjährigen Computerprogrammierungskurs in unserer Technischen Schule in Nanguneri belegt.

Auch hier haben wir grosse Wasserversorgungsprobleme, und der Ertrag aus den Brunnen, Bohrlöchern sowie der städtischen Wasserlieferung reicht nicht aus, so dass Trinkwasser gekauft werden muss.

Im vorigen Jahr berichteten wir, dass wegen neuer Auflagen seitens der indischen Regierung Jungen und Mädchen getrennt leben müssen und dass wir mit einem anderen Heim, Shanthi Bhavan, das im angrenzenden Grundstück liegt, verhandeln. Glücklicherweise, hat der

zuständige Herr zugestimmt, dass die Mädchen vom Shanthi Bhavan in unser Kinderdorf überwechseln und die Jungen von uns in das andere Heim umziehen. Am 13. Januar 2014, dem südindischen Erntedankfest, wurde ein großes Fest mit allen Kindern von beiden Heimen gefeiert, und der Austausch hat stattgefunden. Bis jetzt gibt es durch die Änderung in keinem der Heime Probleme. Die Patenschaften werden unverändert weitergeführt.  
**Insgesamt wurden € 23.500,00 überwiesen.**

#### **Technische Schule (Little Flower ITC), Nanguneri.**

Hier lernen 18 Mädchen „Computer Operation & Programming Assistance (COPA) und Diploma in Desk Top Printing (DTP)“ sowie 8 in „Diploma as Health Assistants (DHA)“ mit Hilfe von zwei Lehrerinnen. Alle Mädchen wohnen im Hostel desselben Komplexes. Die DIKH bezahlt nur für die Schule, und die Diözese oder die Mädchen selbst bezahlen für Unterbringung und Essen. Berufsbezogene Praktika werden bei zwei Firmen und in zwei Krankenhäusern gemacht. Diese Schule ist von der Tamilnadu- und Zentralregierung anerkannt.

**Für LF ITC wurden € 4.000,00 überwiesen.**

#### **St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram.**

In SJCI gibt es 9 Heime, 3 Schulen, 1 Lehrerinnenschule, 1 Schreibmaschinen-Kurs, 1 Computerschule und 1 Nähkurs. Eines der 9 Heime ist „John Bossan Home“, wo 94 Mädchen und Jungen in vier Häusern, gebaut bzw. renoviert durch die DIKH, wohnen und von 4 Ordensschwwestern und dem Direktor des SJCI betreut werden. Alle besuchen die Schule im selben Gelände. Hier hat die DIKH Patenschaften für 40 Kinder.

**Für SJCI wurden € 10.000,00 überwiesen.**

#### **St. Francis Assisi Orphanage, Kurusukuppam / Puducherry.**

Hier wohnen 90 Mädchen, die die im selben Gelände befindliche Schule besuchen. Die DIKH hat Patenschaften für 37 Mädchen. Diese enden nach der 10. Klasse, weil die Schule nur als Mittelschule ausgewiesen ist. Danach werden die Mädchen entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Im April 2014 haben 15 Mädchen die 10. Klasse absolviert und das Heim verlassen. 15 neue Mädchen wurden aufgenommen.

Am 18. Januar 2014 hat eine Gruppe von **Amamundum e.V.** in Waldems/Taunus das Heim besucht. Die Gruppe hat auch ein Festessen für alle Mädchen gestiftet und hatte viele Geschenke aus Deutschland mitgenommen und an die dortigen Kinder verteilt. Weil die Gruppenmitglieder so begeistert waren, wurde spontan 23.000 Rupien direkt an das Heim gespendet. Durch Amamundum wurden bisher neun Patenschaften übernommen.

**Insgesamt wurden € 10.400,00 überwiesen.**

#### **Marine Industrial School (Handwerksschule), Ranganathapuram.**

Für das Ausbildungsjahr 2014-2015 wurden 15 Jungen in Schreinerei, 20 Jungen in Elektrik, 18 Mädchen in Computeranwendung und 18 Mädchen in Schneiderei / Stickerei aufgenommen. Die Kurse sind für ein Jahr, und die Schüler werden von vier Fachkräften ausgebildet. 25 Jungen, die von außerhalb kommen, leben in dem Gelände. Die Frau des Wächters kocht für sie. Die Schule ist von der Tamil Nadu Regierung anerkannt. Um die Sicherheit des Schulablaufs zu schützen und auch neugierige Nachbarn fernzuhalten, war hier der Bau einer Mauer erforderlich.

**Insgesamt wurden € 10.000,00 überwiesen.**

#### **Holy Apostles Convent, Chennai**

Hier unterstützt die DIKH nur drei Kinder, die in ihren Familien leben. Ein Mädchen wird handwerklich ausgebildet, und die Jungen sind in der 12. bzw. 10. Klasse. Die Ordensschwwestern überwachen die ordnungsgemäße Schul- und Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den Eltern.

**Für HAC wurden € 1.455,- überwiesen.**

### **Mother Theresa's Girls Home & St. Joseph's Boys Home, Nazareth / Trichy.**

Hier leben 65 Mädchen und 43 Jungen und besuchen St. Thomas Diözesanschule (6. bis 12. Klasse) in Nazareth. Kosten für Wohnen und Essen für alle Kinder werden von der Diözese Trichy übernommen. Die Ausgaben für Nachhilfelehrer/innen, Schulbücher, Uniformen, etc. übernimmt die DIKH durch Sonderspenden.

**Insgesamt wurden € 4.000,00 überwiesen.**

### **NORDINDISCHE PROJEKTE :**

#### **Kinder von Slumbewohnern – Müllhalde, Haldwani.**

48 Slumkinder werden für die Schule (1. bis 5. Klasse) in einem in den Slums liegenden Gebäude von drei Lehrerinnen vorbereitet. Die Kinder werden von 08.30 bis 12.30 Uhr unterrichtet. Weitere 19 Kinder besuchen die nahegelegene normale Grundschule der Diözese. Nach dem Unterricht erhalten alle Kinder eine Mahlzeit. Ordens-schwestern von Suchetna, der Diözesan-Sozialstelle, beobachten die Entwicklung und sind für den Ablauf verantwortlich.

#### **Bildungsprogramm für Mädchen in Amaria.**

In diesem Heim wohnen 25 Mädchen, die die Grundschule abgebrochen haben. Die verantwortlichen Ordensschwestern bemühen sich zusammen mit zwei Lehrern, ihnen in 10 Monaten Nachhilfe in vielen Bereichen zu geben. Durch die Hilfe von verschiedenen Experten lernen die Mädchen zusätzlich zu normalem Schulwissen Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge, Persönlichkeitsbildung, Frauenrecht, sowie Obst- und Gemüseanbau.

#### **Bildungsprogramm für Mädchen in Nausar.**

Die 21 Mädchen von Nausar wohnen und lernen immer noch in Amaria, weil infolge extremer Witterungsumstände die Gebäude in Nausar noch nicht renoviert werden konnten. Zwei separate Lehrerinnen und eine weitere Ordensschwester betreuen die Mädchen. Ausbildung ist dieselbe wie Amaria.

Alle drei Projekte in Nordindien werden vom Direktor des Suchetna Social Service Centre in Kathgodam betreut.

**Insgesamt wurden an Suchetna für alle 3 Projekte € 9.200,00 überwiesen.**

#### **Bildungsprogramm in Nongstoin, Meghalaya, Ostindien.**

Durch eine Sonderspende unterstützt die DIKH drei Kinder einer hilfsbedürftigen Grossfamilie durch die Diözese Nongstoin.

**Jährlich werden € 650,00 überwiesen.**

#### **SEPA-Zahlungsverfahren.**

Nach erheblichen Anfangsschwierigkeiten läuft nun das Sepa-Zahlungsverfahren gut. Wir sind von der Bank gebeten worden, alle Buchungen selbst online zu betätigen. Nach Erhalt der notwendigen Software der Bank hat der 1. Vorsitzende ab Juli 2014 auch diese Aufgabe übernommen.

#### **Projektbesuche :**

Eine Gruppe von *Amamundum e.V.*, *Waldems/Taunus* besuchte das Mädchenheim in Kurusukuppam am 18. Januar 2014.

Eine Gruppe von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe e.V. Bonn, zusammen mit der 1. und 2. Vorsitzenden, besuchte das Deutsch-Indische Kinderdorf Panjampatti am 23. September 2014. Viele weitere Kinder vom Kinderdorf Kalanthapanai und dem St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram haben mit uns zusammen ein wunderschönes Fest gefeiert.

Der 1. Vorsitzender hat am 25. September 2014 das Mädchenheim in Kurusukuppam und die Handwerksschule in Ranganathapuram besucht.

*Es liegt uns sehr am Herzen, Ihnen allen abschließend erneut mitzuteilen, dass wir ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe gar nichts hätten leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.*

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen alle Kinder, denen Sie helfen,

**„DANK E“**

**Bonn, Im Dezember 2014.**

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.  
VR-Bank Bonn e.G. BIC: GENODED1HBO  
IBAN: DE64 3816 0220 6200 7620 19**

Vorstand:

Doraswamy Sridharan, 1.Vors., Margret Sridharan, 2. Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin. Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Arulandu Paul, Eckard Schadebrodt.

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000494120  
Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979  
Freistellungsbescheid des Finanzamt Bonn-Aussenstadt vom 30.10.2013  
(Steuernummer: 206/5855/0697)**